Luftgewehr | Visper Bezirksschiessen

Ein knapper Entscheid

An zwei Abenden letzter Woche fanden im Schiesssportzentrum Riedertal, Visp, die Finals des diesjährigen 10-Meter-Bezirksschiessens statt.

Sieger-Trio. Die besten Schützen mit der Luftpistole (von links): Rinaldo Zumstein (2.), Régis Zutter (1.) und Louis Truffer (3.). FOTO ZVG

René Berchtold vom BSV Visp amtete als Wettkampfleiter, die Sportschützen Visp-Eyholz und BSV-Präsident Sepp Anthenien als Gehilfen. Nach einer Vorrunde im alten Jahr 2012 kam es zum Final und zum kommandierten Superfinal (75 Sekunden pro Schuss) der jeweils acht Besten. Bei den Junioren durften neun Schützen/-innen antreten.

Claudine Millius bei der Elite

In der Sparte Luftgewehr Junioren und Elite gingen beide Siege an die Frauen. Carole-Livia Troger schoss im Normalprogramm 385 Punkte und konnte den Superfinal locker angehen. Auch hier gab es für die Visperin ungeschlagene 99,4 Zähler. Den zweiten Rang belegte die 15-jährige Sandrine Lengen (Visp/Eyholz) mit 372/98,8 Punkten, während Manuel Jeitziner (Visp/Eyholz) die Bronzemedaille für das sogenannt «starke» Geschlecht holte (369/98,8 Punkte). Der jüngste Teilnehmer bei den Junioren, der erst 12-jährige Matteo Jäggi aus Staldenried, liess alle seine älteren Konkurrenten hinter sich und belegte den für ihn erfreulichen 4. Schlussrang.

Claudine Millius (Visp/Eyholz) heisst die Siegerin bei den Eliteschützen, die ihr Kontingent von acht Schützen nicht voll ausschöpften. Nach 20 Schuss führte zwar noch Sebastian Furrer (Visp/Eyholz) mit 192 Punkten vor Claudine Millius mit 191 Punkten. Total der Siegerin Millius: 289,6, sie blieb damit vor Furrer (286,6 P.). Dem drittklassierten Patrick Schmidt (Visp/Eyholz) nützte die Aufholjagd im Superfinal mit 99,4 Punkten doch noch, er konnte den jungen Fernando Jeitziner auf dem Zielstrich noch abfangen. Die Gebrüder Ebener (Pius und Hermann) belegten die Ränge 5 und 6. So konnte Visp/Eyholz einen sechsfachen Erfolg verbuchen.

0,3 Punkte Differenz

0,3 Punkte Differenz entschieden den Final bei den Elite/Veteranen der Luftpistolenschützen. Nach dem 40er-Match lag zwar noch Rinaldo Zumstein (368 P.) von Stalden mit vier Punkten Vorsprung in Führung, aber gegen die 98,1 Zähler von Vereinskollege Régis Zutter (364/98,1) war im Superfinal knapp nicht anzukommen. Stalden komplettierte seinen Erfolg mit dem dritten Rang von Louis Truffer (359/96,2 P.), Oswald Zurbriggen klassierte sich als bester Visper/Eyholzer auf Rang 4 (355/94,5 P.).

Junioren sucht man bei den Luftpistolenschützen vergeblich; der jüngste Schütze ist mit seinen 22 Jahren der Staldner Silvan Venetz. Hier müssen in den nächsten Jahren von den Vereinen und den Verbänden vermehrte Anstrengungen unternommen werden, damit wieder Nachwuchs auf den Indoor-Anlagen zu sehen ist. Die kompletten Ranglisten können auf www.bsv-visp.ch eingesehen werden. **fp**

Schiessen | 10-m-Nachwuchs-Wettkampf

Ausgeglichene Bilanz

Am vergangenen Samstag kam es im SSZ Riedertal zu den Walliser Meisterschaften der Nachwuchsschützen 10 Meter Luftgewehr.

Die Gesamtbilanz zwischen den Oberwalliser und den Unterwalliser Nachwuchsschützen fiel in etwa ausgeglichen aus. Die jüngsten Tellensöhne und -töchter waren gerade mal zehn Jahre alt. Entsprechend zu gross erschienen oft die Sportgeräte oder die Schiessjacken, was aber dem Einsatz und dem Eifer der Jugendlichen aus den Schützenhochburgen Visp/Eyholz, Briglina, Staldenried, Orsières, Bagnes, Val d'Illiez, Martinach und Savièse keinen Abbruch tat.

Ausgezeichnet wurden die Teilnehmer/innen für die Wintermeisterschaft, die sich über mehrere Runden erstreckte, und für den eigentlichen Finalwettkampf (20 Schuss) mit anschliessendem kommandiertem Superfinal über zehn Schüsse.

Die Preisverteilung fand unter der Leitung von Lothar Zurbriggen im Restaurant des SSZ statt, der Wettkampf lief unter Leitung des Kantonalkomitees mit Präsident Pierre-Alain Fardel und Wettkampfchef Lothar Zurbriggen ab. Ein Auszug aus den diversen Ranglisten.

Kategorie G 10 A: 1. Rausis Jonas, Orsières, 277,6 P. 2. Cretton Thomas, Orsières, 271,7. 3. Jäggi Matteo, Staldenried, 271,4.

Kategorie G 10 B: 1. Formaz Chloé, Orsières, 257,6 P. 2. Besse Andy, Bagnes, 247,5. 3. Biner Hannes, Staldenried, 246,9.

Kategorie G 10 C: 1. Imwinkelried Andreas, Visp/Eyholz, 257,9 P. 2. Gex-Collet Cédric, Val d'Illiez, 237,4. 3. Desarzens José, Val d'Illiez, 228,3.

Kategorie G 10 D: 1. Lengen Sandrine, Visp/Eyholz, 464,0 P. 2. Schalbetter Samuel, Briglina, 457,6. 3. Dauphin Alan-Darcel, Martigny, 452,5.

Sandrine Lengen, ihres Zeichens Schweizer Meisterin, erlebte im Superfinal eine Schrecksekunde, als sie den dritten Finalschuss zu früh abgab, was mit 0 Punkten gewertet werden musste. Dennoch wies sie am Schluss einen komfortablen Vorsprung von 6,4 Zählern auf Rang 2 auf.

Kategorie G 10 E: 1. Carole-Livia Troger, Visp/Eyholz, 488,5 P. 2. Jeitziner Manuel, Visp/Eyholz, 487,4. 3. Lengen Alexandra, Visp/Eyholz, 47,5.

Das höchste Finalresultat erzielte Manuel Jeitziner mit 102,4 Punkten, die höchste Einzelpasse Carole-Livia Troger mit 99 Punkten.

Gleichentags trugen auch die Eliteschützen im Luftgewehr ihre Titelkämpfe aus. Am Ende einer langen Saison massen sich fünf Herren und zwei Damen über die Kurzdistanz 10 Meter. Sie hatten alle einen 60er-Match mit anschliessendem Superfinal zu bewältigen. **fp**

Die Rangliste: 1. Martinal Michaël, Orsières, 582/99,1: 681,1 P. 2. Prétôt Fabien, Orsières, 574/103,8: 677,8. 3. Güntert Marc, St-Léonard, 576/99,0: 675,0. 4. Zurbriggen Lothar, Briglina, 569/97,1: 666,1. 5. Berchtold Reto, Briglina, 563/98,4: 661,4.

Ganz vorne. Das Siegertrio in der Kategorie C 10 D, (von links) Samuel Schalbetter (2.), Sandrine Lengen (1.) und Alan-Darcel Dauphin (3.). FOTO ZVG

ANZEIGE

Die jungen Wilden kommen

Vor mehr als acht Jahren führte Ski Valais seine neuen «Schule und Schneesport»-Strukturen ein. In zehn professionell geführten alpinen Ausbildungsstützpunkten wurde eine breite Basis von Jugendlichen gezielt gefördert. Nun klopfen die Walliser Nachwuchsathleten an die internationale Tür der grossen Weltcupbühne.

Justin Murisier, der Türöffner
Als erster Zögling der neuen Walliser Ausbildungsstruktur erhielt Justin Murisier im Jahr 2010 das Ticket zum Weltcup. Inzwischen durften sich mit Daniel Yule, Ramon Zenhäusern, Luca Aerni und Elia Zurbriggen vier weitere Nachwuchsfahrer im Weltcup präsentieren. Sicher ein positiver Aspekt in der aktuellen Schweizer Skikrise. Insgesamt standen also bis heute bereits fünf junge Walliser am Start eines Weltcuprennens. Und das Schöne ist: Es stehen noch einige Athleten auf demselben Niveau bereit.

Exploits von vielen Athleten
Die langjährige, auf eine grosse Breite ausgerichtete Aufbauarbeit zeigt ihre positive Wirkung. Während Justin Murisier aufgrund von riesigem Verletzungspech leider bereits die zweite Wettkampfsaison in Folge verpasst, sind neue Talente bereit, in die Bresche zu springen. Das Konzept einer möglichst breiten Nachwuchsförderung kommt nun so richtig zum Tragen. Das starke Auftreten der Walliser Juniorinnen und Junioren an den bereits durchgeführten Rennen der diesjährigen Schweizer Juniorenmeisterschaften belegt auf eindrückliche Weise, was damit gemeint ist. Fünf Schweizermeistertitel und insgesamt zehn Medaillen, erzielt durch acht verschiedene Athleten.

Die Walliser platzierten sich 28 Mal in den Top Ten – und das alles nach erst fünf von zehn Rennen!

Starke Oberwalliser
Ramon Zenhäusern zeigt im Slalom ganz klar, dass die jungen Oberwalliser bereit sind, die grosse Bühne zu betreten. Bereits im fünften Anlauf schaffte er die ersten Weltcuppunkte und zählt inzwischen zu den grossen Hoffnungen der Schweizer Slalomtruppe. Seine Teilnahme an den diesjährigen Weltmeisterschaften (Elite in Garmisch und Junioren in Quebec) unterstreicht das Vertrauen, das in ihn gesetzt wird. Im Riesenslalom zeigt Elia Zurbriggen, dass in Kürze mit ihm zu rechnen ist. Wurde er bei seinem ersten Weltcupauftritt in Adelboden noch vom Pech verfolgt, zeigt er an Europacuprennen regelmässig sehr gute Resultate und belegt als viertbester Schweizer in dieser Disziplin in der aktuellen Wertung den 16. Rang. Weitere Aufgebote für die höchste Klasse werden die logische Folge seiner guten Leistungen sein und mit ein wenig Glück und der nötigen Zeit wird auch er sich dort etablieren können. Ramon und Elia zeigen ihren Oberwalliser Kolleginnen und Kollegen, dass es auf einmal schnell gehen kann – aufwärts natürlich. Anlässlich von gemeinsamen Trainings zeigen die anderen klar auf, dass sie gar nicht weit entfernt sind: Joel Müller, Gabriel Anthamatten, Pirmin Zurbriggen, Laurent Marx, Elena Stoffel, Rebecca Graven und Maria Zurbriggen. Oberwalliser Athleten, die regelmässig im Europacup anzutreffen sind, stehen in Lauerstellung. Mit zwei Silbermedaillen in der Kategorie U18 an den diesjährigen Schweizer Juniorenmeisterschaften und dem Aufgebot zur Teilnahme am diesjährigen Olympischen Winterfestival der europäischen Jugend in Rumänien zeigt der erst 17-jährige Oberwalliser Lars Kuonen, dass auch die Jüngeren ihre Chance packen wollen. Viele von ihnen haben beim Übergang von der Kategorie JO zu den Junioren die offiziellen Selektionskriterien von Swiss-Ski nicht erreicht und wären nicht mehr dabei, hätte das NLZ West in Brig nicht eine etwas andere Ansicht von Talent im Sport.

Die jungen Walliser Weltcupfahrer:

Justin Murisier, 1992 (zurzeit verletzt)

16 Einsätze im Weltcup
Teilnahme WM Garmisch 2011

Daniel Yule, 1993

3 Einsätze im Weltcup

Ramon Zenhäusern, 1992

7 Einsätze im Weltcup
Teilnahme WM Schladming 2013

Elia Zurbriggen, 1990

1 Einsatz im Weltcup

Luca Aerni, 1993

5 Einsätze im Weltcup

Ski valais wallis

Hauptsponsor
RAIFFEISEN